



## Blieskasteler finden Lesestoff im öffentlichen Bücherschrank

Lokalteil St.Ingbert > Seite C 3

## Syrerin herrscht als Weinkönigin in Trier

Landespolitik/Region > Seite B 2

## Saarland wird für Autofahrer zum Blitzerland

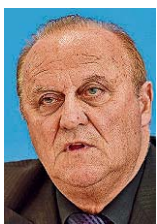
Themen des Tages > Seite A 2

# Bouillon pocht im Terrorfall auf Militär im Inland

Minister: Bundeswehr muss Polizei helfen – SPD und Grüne rügen den Saar-Politiker

**Saar-Innenminister Klaus Bouillon** sucht beim Thema **Bundeswehr-Einsatz im Innern die Konfrontation mit der SPD. Es werde Situationen geben, in denen Amtshilfe des Militärs für die Polizei zwingend sei.**

stellvertretende SPD-Vorsitzende, Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz, nannte die Vorschläge aus der Union respektlos gegenüber der Polizei. Auch der Bund Deutscher Kriminalbeamter im Saarland sieht Bundeswehreinsätze im Innern kritisch. Sie seien weder geeignet „die Sicherheit noch das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Saarland“ zu erhöhen, erklärte der Verband. Der saarländische Grünen-Bundestagsabgeordnete Markus Tresselt sagte, ein Einsatz der Bundeswehr im Innern sei „noch nicht mal eine Notlösung“. Es sei „absurd, den Truppen auf der einen Seite immer mehr Arbeit aufzuhalsen und auf der anderen Seite über deren Überlastung zu klagen“. Mit der Forderung wollten CDU-Innenpolitiker davon ablenken, dass sie „jahrelang die Polizei geschumpft“ hätten.



Klaus Bouillon

**Berlin/Saarbrücken.** Der Vorsitzende der Innenministerkonferenz, Klaus Bouillon (CDU), hält den Einsatz der Bundeswehr im Inland bei andauernden und komplexen Terrorlagen für unverzichtbar. „Wir brauchen die Bundeswehr in den Situationen, in denen feststeht, dass die Polizei irgendwann an ihre Grenzen stößt“, sagte der saarländische Innenminister gestern im ZDF. Dies sei die Position aller CDU-Innenminister aus den Ländern. „Stellen Sie sich vor, wenn Terroranschläge über eine längere Zeit gehen, dann ist es doch besser, wenn alle Spezialisten helfen, diese Täter zu fangen“, sagte Bouillon. Der Rahmen für Bundeswehreinsätze im Inland sorgt seit geraumer Zeit für Streit in der großen Koalition. Der

Das Grundgesetz setzt dem Einsatz der Bundeswehr im Inneren enge Grenzen. Allerdings ist er nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts von 2012 bereits zur Gefahrenabwehr bei „Ausnahmesituationen katastrophischen Ausmaßes“ erlaubt. Derzeit laufen Planungen für gemeinsame Übungen von Polizei und Bundeswehr auch im Saarland. > Seite A 4: Meinung dpa/afp/SZ

## Bei Olympia in Rio wird schon heute gespielt



Freiwillige Helfer machen vor den Olympischen Ringen am Stadion in Rio de Janeiro Luftsprünge. Auch wenn die offizielle Olympia-Eröffnungsfeier erst am Freitagabend (Ortszeit) stattfindet: Für die Fußballfrauen beginnen die Spiele schon heute. Unter anderem startet am Abend das deutsche Team sein Medaillen-Projekt gegen die Mannschaft von Simbabwe. > Seiten D 1 bis D 3: Berichte FOTO: DPA

## Schüsse bei Schlägerei zwischen verfeindeten Rockern in Dudweiler

**Saarbrücken.** Auf das Konto zweier rivalisierender Rockerbanden geht nach ersten Ermittlungen eine brutale Schlägerei in Saarbrücken-Dudweiler, die am späten Montagabend die Polizei in Atem hielt. An der Auseinandersetzung waren angeblich etwa 20 Männer, sowohl Türken als auch Kurden beteiligt. Es sollen Baseballschläger und Schlagstöcke eingesetzt worden sein. Ein 26-jähriger Deutscher wurde durch einen Schlag an den Kopf verletzt. Augenzeugen hörten nach ersten Berichten zwei Schüsse. 35 Polizisten waren im Einsatz. Gestern Abend stürmte ein Spezialeinsatzkommando einen angeblichen Treffpunkt der kurdischen Rockerszene. > Seite B 1: Bericht mju

## Arbeiten am grenznahen Endlager Bure zunächst gestoppt

**Bure.** Im Kampf um das geplante Nuklear-Endlager im lothringischen Bure haben Atomgegner einen juristischen Sieg eingefahren. Ein Gericht verordnete die vorläufige Aussetzung der Rodungsarbeiten am Gelände. Diese dürfen erst fortgeführt werden, wenn die Atomtüllbehörde eine entsprechende Genehmigung beantragt und auch tatsächlich bekommt. > Seite B 2: Bericht hem

## Neues Institut in Saarbrücken soll Salafismus erforschen

**Saarbrücken.** Eine neue Fach- und Vernetzungsstelle soll im Saarland Präventionskonzepte gegen den Salafismus entwickeln. Die Regierung beauftragte dafür das Institut für Technologietransfer an der HTW. Laut Verfassungsschutz gibt es etwa 150 Anhänger der konservativen islamischen Strömung, zehn von ihnen gelten als gewaltorientiert. > Seite B 2: Berichte red

## Bayern verklagt Volkswagen wegen Diesel-Skandal

**Nürnberg.** Bayern wird Volkswagen wegen der Folgen des Diesel-Skandals auf Schadenersatz verklagen. Es gehe dabei um die Aktienkurs-Verluste, die dem bayerischen Pensionsfonds entstanden seien, sagte der bayerische Finanzminister Markus Söder (CSU) gestern in Nürnberg. Bayern ist das erste Bundesland, das im Zuge des Abgas-Affäre eine Klage ankündigt. „Bayern muss Volkswagen verklagen“, sagte Söder. „Wir sind da auch rechtlich in der Verpflichtung für unsere Beschäftigten. Es geht um Rechtsansprüche, die nun von uns geltend zu machen sind.“ Hintergrund der Klageentscheidung seien die massiven Wertverluste der VW-Aktien, nachdem der Diesel-Skandal im vergangenen September öffentlich bekannt wurde. > Seite A 6: Bericht dpa

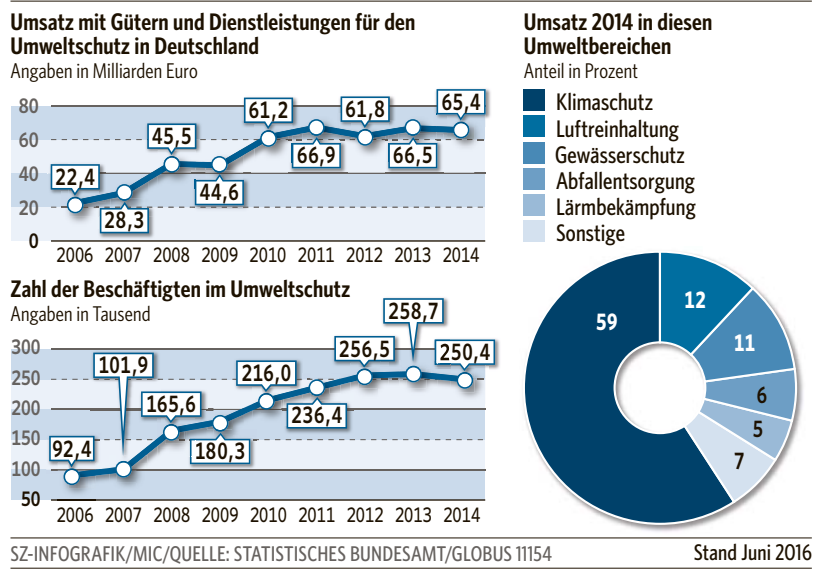


Markus Söder

## Kommunen sparen an Bädern – 38 wurden 2016 geschlossen

**Saarbrücken/Berlin.** Offenbar wegen der Finanzknappheit zahlreicher Kommunen wurden auch 2016 wieder vielerorts Bäder geschlossen. Wie eine aktuelle Übersicht der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) zeigt, kam es 2015 bis Mitte Oktober bundesweit zur Schließung von 38 Hallen- und Freibädern. Weitere 47 waren von Schließung bedroht. Nach einer Langzeitübersicht der DLRG sind von den 7784 Bädern, die es 2002 laut Sportstättenstatistik gab, aktuell 13 Prozent geschlossen oder von akuter Schließung bedroht. vet

## Grafik des Tages: Das Geschäft mit dem Umweltschutz



## Zweibrücker Forscher: „Enterprise“ hat Welt verbessert

**Zweibrücken.** Die Science-Fiction-Kultserie „Star Trek“ hat nach Einschätzung des Zweibrücker Informatikdozenten Hubert Zitt dazu beigetragen, die Welt ein wenig besser zu machen. Sie habe nicht nur technische Innovationen wie das Handy vorweggenommen. Seit dem ersten Start des „Raumschiffs Enterprise“ vor 50 Jahren habe sich die Menschheit vor allem gesellschaftspolitisch weiterentwickelt. Die Saga um die Entdeckungsreisen des Raum-



Hubert Zitt

schiffs habe zum kritischen Nachdenken über gesellschaftliche Missstände angeregt, sagte der Wissenschaftler. Es seien Tabuthemen wie Rassismus, Sexualität oder die Gleichstellung von Mann und Frau aufgegriffen worden. Symbolisch für das gesellschaftsverändernde Potenzial stehe der Kuss zwischen Captain Kirk (William Shatner) und der „Enterprise“-Offizierin Uhura (Nichelle Nichols), der erste Filmkuss zwischen einem Weißen und einer Schwarzen. epd

## SCHNELLE SZ

### POLITIK

#### Erdogan wirft Westen Putsch-Planung vor

Präsident Erdogan geht in der Türkei hart gegen die Putschisten vor – und attackiert den Westen. Dort sei der Aufstand geplant worden. > Seite A 5

### WIRTSCHAFT

#### Händler werden zu Gastronomen

Immer mehr Supermärkte oder Möbelketten betreiben Restaurants und machen der Gastronomie zu schaffen. Auch neue Konzepte werden ausprobiert. > Seite A 8

### SAARLAND

#### Thermen-Areal wird erweitert

Das Gebiet rund um die Saarland-Therme soll erweitert und für Touristen noch attraktiver werden. Unter anderem sind zwölf Ferienwohnungen geplant. > Seite B 1

#### Wird die Rosseltalbahn wiederbelebt?

Eine Interessengemeinschaft will die stillgelegte Rosseltalbahn zurück auf die Schienen bringen. Das Wirtschaftsministerium zweifelt an der Rentabilität. > Seite B 3

### SPORT

#### Olympia-Hoffnungen aus dem Saarland

Vor dem Start der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro gibt die SZ einen Überblick, welche Sportler aus saarländischer Sicht welche Chancen haben. > Seite D 2

#### Schweinsteiger vor Wechsel nach Italien

Bastian Schweinsteiger steht vor einem Wechsel nach Italien. Sowohl Inter als auch der AC Mailand sollen Interesse haben. > Seite D 4

### PANORAMA

#### Ein Eis-Archiv in der Antarktis

Die Gletscherschmelze macht den Wissenschaftlern zu schaffen. Zu Forschungszwecken sollen nun Eisproben in der Antarktis sicher gelagert werden. > Seite D 6

PRODUKTION DIESER SEITE:  
ULRICH BRENNER  
IRIS NEU-MICALIK

HEUTE MIT Wissen > Seite D 5



### WETTER

MI DO FR  
24 / 16 25 / 17 21 / 14  
Heute erwärmt sich die Luft bis auf 24 Grad. Der Himmel ist vielerorts wechselnd oder stark bewölkt. Ganz vereinzelt kommt es zu Schauern, meist bleibt es aber trocken.

KONTAKT  
www.saarbruecker-zeitung.de  
Abo-Service: (06 81) 502 502  
E-Mail: abo-service@sz-sb.de  
Fax: (06 81) 502 55 05  
www.saarbruecker-zeitung.de/abo  
Privatanzeigen: (06 81) 502 503  
E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de  
Fax: (06 81) 502 509  
Redaktion: (06 81) 502 504  
Tickets und Service in Ihrem  
SZ-Presszentrum, Eisenbahnstr. 33,  
66117 Saarbrücken

ANZEIGE  
DIGITAL SERVICE  
Neue Website?  
Jetzt anrufen und beraten lassen  
Tel. 0681 502 3632  
www.sz-digital-service.de

### LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps  
als Sprachnachricht an: (06 81) 59 59 800  
aus dem Ausland: (0049 681) 59 59 800  
per E-Mail: leser-reporter@sol.de

### ZITAT

„Es muss ein Punkt kommen, wo man sagt: Jetzt reicht es!“  
US-Präsident Barack Obama über Präsidentschaftsbewerber Donald Trump, dem er gestern die Fähigkeit für das Amt abgesprochen hat

Nummer 179 / G 6029  
Ausgabe St. Ingbert  
Einzelpreis Deutschland 1,50 €  
Frankreich 1,50 € / Luxemburg 1,65 €  
numéro de CPPAP: 0316 U 87718

